

Büstenhalter und andere Peripherie

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, wenn ich gestehen muss, neulich wieder zwischen Büstenhaltern und Damenschlupfern gewühlt zu haben. Aus purer Lust. Aus Kauflust. Mein Discounter bot sie wieder an, diese auf Männer so erotisch wirkenden Dinger: Achtfach-USB-Verteiler mit eingebautem 39-in-1-Kartenleser für echte 4 Euro 99. Da muss man doch heiß drauf sein, oder? Wenn schon Knäckebrötchen, Putensalami und Klopapier vierfach, dann wenigstens auch eine Bluetooth-Sprechanlage, auf der ich auch noch auf der Toilette das Handy als Multikulti-Unterhaltungsmedium nutzen kann. Und andere lebens-unentbehrliche Dinge mehr.

Warum tue ich das? Bin ich krank? Geizgeil? Oder immer noch ein Neandertaler, dem beim Jagen und Beutemachen ein Schauer über den Rücken lief. Ha! Ich bin ein Held! In der Höhle wird man mich bewundern! Ergo komme ich nach Hause, lasse die Katze hungern, soll sie doch selbst die Dose mit Futter aufreißen, und freue mich über meinen supermarktdiscountgeizgeiles Videoplayeruniversalnetzfunkplayer, meine Beute! Mein Glück! Mein Traum! (Von dem ich, gebe ich zu, bis vor den letzten Schmuddelflyer im kostenlosen Anzeigenblättchen noch nie gehört hatte.) Deshalb bin ich seit langem schon so froh gelaunt, so souverän und selbstbewusst, so stolz auf mich. Weil ich jener Prototyp bin, der den Werbern ein Schnippchen schlägt. Ich kaufe, mit viel Geld, Original-Apple-Hard- und Software, weil: ich bin doch ein kultivierter Mensch! Bin ich.

Und gleichzeitig kaufe ich im Supermarkt, je schmutziger und billiger, um so erregter. Weil ich weiß: jetzt verzweifeln sie wieder, die Strategen und Marktforscher, die Verkaufspsychologen und Art Direktoren in den Marketingabteilungen und Werbeagenturen. Weil sie mich wieder nicht packen können als Consumer, meine Kaufkraft und mein Wertempfinden nicht zu definieren wissen, mich keiner ihrer theoretischen Käuferkategorien zuordnen können. Das totale trotzköpfige Power-Flower-Anarcho-Sein macht wieder echt krass Spaß. Zwischen Schlupfer und BH im Supermarkt auf der Suche nach Computerperipherie.

Und anderem völlig unnützen Kram.